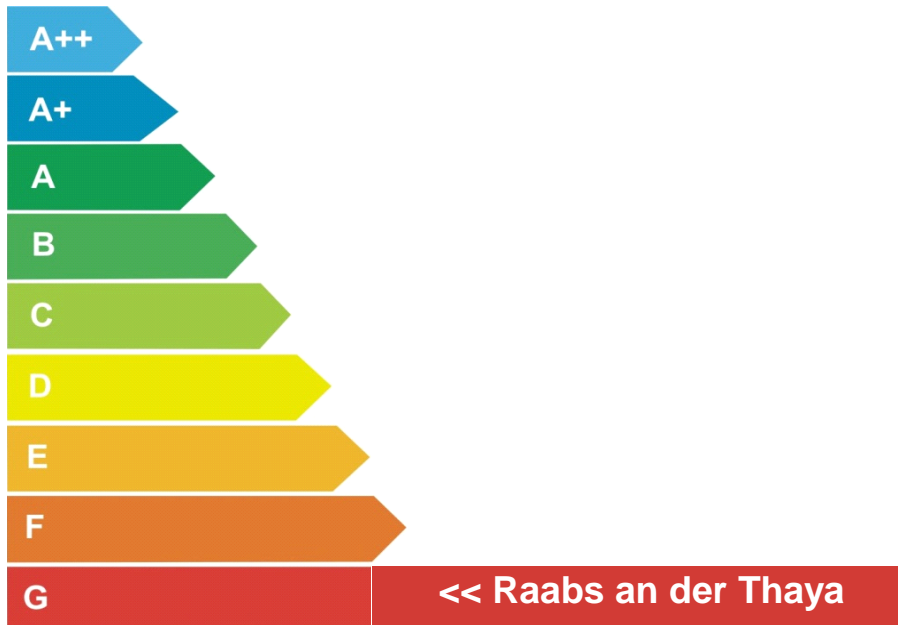


## Klimabündnis-Ausweis 2012 Raabs an der Thaya

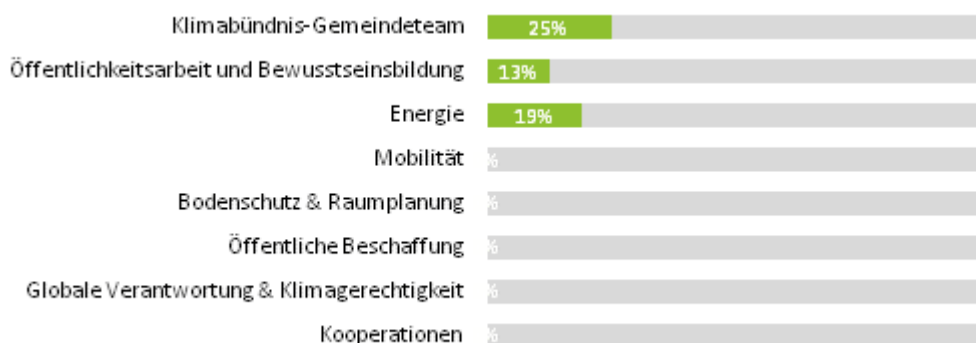


### Raabs an der Thaya hat noch Potential.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 70 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Raabs an der Thaya liegt im niederösterreichweiten Vergleich im unteren Drittel.

### Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **26.07.1999**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



## Umgesetzte Maßnahmen Raabs an der Thaya

### 1) Klimabündnis-Gemeindeteam

- Wir haben in unserer Gemeinde eineN Klimabündnis-KoordinatorIn (Klimabündnis-Ansprechperson).

### 2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir präsentieren uns als Klimabündnis-Gemeinde.

### 3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.

### 3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir nutzen Biomasse und/oder Nahwärme bei gemeindeeigenen Gebäuden.

## Best-Practice Raabs an der Thaya

### Raabser Klimabündel

Installierung einer Energiebuchhaltung bei Gemeindeobjekten und Optimierung im Zuge einer Contracting-Ausschreibung sind nur einige der bereits gesetzten Maßnahmen.

#### Projekthalt und Ziel

- Reduktion der Treibhausgase in der Klimabündnisgemeinde
- Eigenversorgung in der Gemeinde durch erneuerbare Energie
- Durch vorangehende Simulation der Treibhausgase in der Gemeinde werden Maßnahmen gezielt durchgeführt.
- Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur

#### Ablauf des Projekts

Bewusstseinsbildung:

In Raabs wurden und werden im Rahmen des Klimabündels die oben formulierten Ziele umgesetzt. Öffentliche Veranstaltungen wurden durchgeführt, Exkursionen, Erhebungen zur aktuellen Umwelt- und Energiesituation im Zuge der Fernwärmebefragung bei Gemeindebürgern folgten. Die Energiebuchhaltung der Gemeindeobjekte wurde installiert. Die Objekte selbst wurden hinsichtlich baulichem und energetischen Zustand durch die Energieagentur analysiert und im Zuge einer Contracting-Ausschreibung einer Optimierung zugeführt. Der Contractor hatte bevorzugt regionale Firmen bei Arbeiten einzusetzen.

Analyse:

Die Treibhausgase der Gemeinde wurden durch eine Entwicklung der Energieagentur Waldviertel namens EMSIG erstmalig analysiert. (Mittlerweile mehrfach angewandt erhielt EMSIG den österreichischen Klimaschutzpreis 2003) Dazu wurde der Ist-Zustand, der Klimabündnis-Ausgangswert 1987 und bei den gegenwärtigen Trends auch deren Zielwert für 2010 dargestellt. Als Bereiche wurden Wärme, Strom, Verkehr, Warenkorb, Abfall und Landwirtschaft betrachtet. Die Auswirkungen unterschiedlicher Maßnahmen in verschiedenen Sektoren wurden simuliert, einzeln als auch in deren kombinierter Auswirkung auf die Treibhausgase (aber auch auf den kumulierten Energiebedarf, die emittierten Luftschadstoffen, usw.).

Umsetzung:

Dieser vorskizzierte Weg zum Klimabündnisziel wurde in den letzten Jahren mit Überzeugung gegangen. So entstehen Hackschnitzel-Fernwärmenetze, Holzgas- und Biogas-Kraftwerke nicht nur im Zentrum, sondern auch in den ländlichen Katastralgemeinden von Raabs. Biobauern erhalten einen hohen Stellenwert. Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wurde teilweise saniert. Damit ist Raabs eine Gemeinde, wo sich - gemäß Klimabündnisziel - die Treibhausgasemissionen wirklich rückläufig entwickeln. Das Hallenbad wurde von Öl auf Fernwärme umgestellt, wird aber derzeit aufgrund des Hochwassers 2006 generalsaniert.

#### CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen

CO<sub>2</sub> - Äquivalente gesamt pro Jahr und Einwohner: 17,29 t

#### Projekterfolge

Drei Maßnahmen, die in Raabs mit Hilfe der bzw. durch die Energieagentur realisiert wurden, erhielten bereits nationale Auszeichnungen in Österreich:

1. für das umgesetzte Contractingprojekt der "Energieprofi 2003" durch die ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) und das BML
2. für EMSIG (Emissions-Simulation in Gemeinden) der "Klimaschutzpreis 2003" durch die Österreichische Hagelversicherung und das BML
3. für das Modell der Energiebuchhaltung der "Epcon Award 2004" durch IIR (International Institute for Research) und Accenture – ein Wettbewerb innerhalb der österreichischen Energiewirtschaft.

## Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Raabs als Stadt und die Gemeinde insgesamt ist klein und hat eine schwierige finanzielle Lage, sowie auch eine äußerst dünne Wirtschaftsstruktur. Der öffentliche Verkehr in der ganzen Region ist ebenfalls dünn gesät. Dies macht z.B. nennenswerte Verkehrssparmaßnahmen sehr schwierig. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage sowie der dünnen Infrastruktur können die einzelnen klimarelevanten Themen nur Schritt für Schritt angegangen werden.

## Motivationsfaktoren - wie entstand die Inspiration zum Projekt?

"Durchs Redn kommen zwar die Leut zsmam - jedoch gibt es nichts Gutes außer man (Frau) tut es!"

Raabs zeichnet sich ganz einfach durch seine Taten aus, denn von theoretischen CO<sub>2</sub> - Reduktionen hat niemand etwas. Wesentlich für die Erfolge ist ein Dreigespann:

1. Stadtgemeinde (Kerngruppe aus einigen MandatarInnen und MitarbeiterInnen)
2. anerkannte und zugleich unabhängige BeraterInnen (Energieagentur Waldviertel)
3. kompetente und engagierte Einzelpersonen und Betriebe aus Raabs.

Sie alle miteinander ermöglichen immer wieder die Realisierung eines konkreten Schrittes nach dem anderen in Richtung Klimabündnisziel.

## Projektrelevante Webadresse

[www.raabs-thaya.gv.at](http://www.raabs-thaya.gv.at)